

29. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion der Stadt  
Speyer am 13.09.2022

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

---

**Gegenstand: Wohnbebauung St. Otto**  
**hier: Neubau von 42 Geschosswohnungen mit Gemeindesaal und**  
**Tiefgarage, Kurt-Schumacher-Str. 39, 67346 Speyer**  
**Vorlage: 1186/2022**

*Audiostream: 01:41-36:30*

Die Vorlage 1186/2022, die Anlage 1 und die **Präsentation** sind dieser Niederschrift beigefügt.

Frau Zachmann (Bündis90/ Die Grünen) äußerte den Wunsch, dass bienenfreundliche Pflanzen und Bäume bei der Bepflanzung verwendet werden sollten.

Die Vorsitzende Frau Seiler weist darauf hin, dass die Auswahl der Bepflanzungen entsprechend der Nachhaltigkeit und Insektenfreundlich auszuwählen seien.

Der Ausschuss bittet die Stadtverwaltung die Gestaltung der Freianlagen sowie der Fassaden- und Dachbegrünung proaktiv zu begleiten.

Herr Hanneder (GEWO) sagt eine Kooperationsbereitschaft zu.

29. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion der Stadt  
Speyer am 13.09.2022

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

---

**Gegenstand:** Kommunikations- und Beteiligungskonzept zum „Verkehrsversuch  
Postplatz“  
**hier:** Beschluss zur Vorgehensweise und Beauftragung Büro  
Stadtberatung Dr. Fries  
**Vorlage:** 1187/2022

*Audiostream:* 36:31-01:24:45

Die Vorlage 1187/2022, **Anlage 1** und die **Präsentation** sind dieser Niederschrift beigelegt und Bestandteil der Beschlussfassung.

### **Beschlussfassung(en):**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion empfiehlt dem Rat der Stadt Speyer zu beschließen, die Öffentlichkeitsbeteiligung - begleitend zur 3- jährigen Verkehrserprobung und zur Vorbereitung des anschließenden Wettbewerbsverfahrens - gemäß dem vorgestellten Kommunikations- und Beteiligungskonzept durchzuführen und das Büro Stadtberatung Dr. Fries damit zu beauftragen.

Ergebnis der Beschlussfassung:

<b>„Ja-Stimmen“</b>	<b>„Nein-Stimmen“</b>	<b>Stimm-Enthaltungen</b>
<b>8</b>	<b>1</b>	<b>0</b>

29. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion der Stadt

Speyer am 13.09.2022

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

---

**Gegenstand: Postplatz – Zwischenbericht zum Verkehrsversuch**  
**Vorlage: 1188/2022**

*Audiostream: 01:24:45 - 01:45:39*

Die Vorlage 1188/2022 und die **Präsentation** sind dieser Niederschrift beigefügt.

Frau Trageser-Glaser (SPD) merkt an, dass sehbehinderte Menschen ohne akustische Signale den Postplatz schwer überqueren könnten.

Die Oberbürgermeisterin dankte für den Hinweis und bittet um Weiterleitung an die Behindertenbeauftragten.

29. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion der Stadt  
Speyer am 13.09.2022

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4

---

**Gegenstand: Städtebauliche Gebietsentwicklung auf den städtischen Flächen  
,Normand'  
hier: Beschluss zur weiteren Vorgehensweise, Auftragsvergabe und  
Ablauf der Öffentlichkeitsbeteiligung  
Vorlage: 1189/2022**

*Audiostream: 01:45:40 -02:01:56*

Die Vorlage 1189/2022, die **Anlage 1** und die **Präsentation** sind dieser Niederschrift beigefügt und Bestandteil der Beschlussfassung.

Frau Zachmann (Bündnis 90/Grünen) weist darauf hin, dass die Grünen zustimmen werden, wenn ganz explizit genannt werde, dass es eine minimale Versiegelung geben wird und dies eine hohe Priorisierung in den Planungsvorschlägen habe.

**Gegenstand: Informationen der Verwaltung**

*Audiostream: 02:01:57-02:07:17*

**1. Judenbad-Bodenarbeiten**

Herr Nolasco informiert darüber, dass im Judenhof 1997/1998 Grabungen durchgeführt wurden, bei der in der Verlängerung der Judenbadgasse Mauerzüge einer Nord- und einer Westwand sowie Fundamente auf der Süd- und Ostseite aufgefunden und beschrieben wurden. Nach Erkenntnis der Archäologen handle es sich bei diesem Gebäude um eine sog. Jeshiwa (Bild 2), eine jüdische Hochschule, an der sich Schüler dem Tora- und insbesondere dem Talmud-Studium zuwendeten. Die kooperierenden Talmudschulen der SchUM – Städte genossen im 11. – 13. Jhdt. besonderes Ansehen.

In der Örtlichkeit (Bild 3) ist die Lage der Jeshiwa zwischen der Treppe und der Glasdachskulptur.

Die Anlage befindet sich in einer Tiefe von bis zu 1,2 m unter heutigem Bodenniveau. Die Mauerreste bestehen aus Backstein- und Sandsteinmauerwerk (Bild 4). Die Umrisse des aufgefundenen Mauerwerks sollen an der Oberfläche nachempfunden werden. Die Stadt werde dies an das Mischmauerwerk anzupassen. Zur Orientierung werde auf den Konsolenstein in der Abbildung aufmerksam gemacht. Die Bautiefe betrage zur Fundamentierung etwa 30-40 cm so, dass die Stadt nicht mit der historischen Bausubstanz in Berührung kommen.

Herr Nolasco erläutert, dass die Mauerrelikte breiter als der aktuelle Wegebereich sind. (Bild 5). Deshalb müsse die Böschung stärker angefüllt und der dort befindliche Bodenstrahler versetzt werden.

Die Maßnahme wurde am 11. Juli mit der GDKE abgestimmt und von den Monitoring-Beauftragten der ICOMOS Deutschland am 24. 08. 2022 begrüßt. (ICOMOS: International council on Monuments and Sites: Beraterorganisation der UNESCO gem. der Welterbekonvention von 1972)

Die Finanzierung erfolge durch den Verkehrsverein Speyer. Die Umsetzung ist Ende 2022/ Anfang 2023 durch die Stadtverwaltung (Grünplanungsabteilung) vorgesehen.

*Audiostream: 02:07:18-02:13:51*

**2. St.-Guido-Stifts-Platz-Info Bürgerbeteiligung**

Herr Nolasco gibt folgende Informationen über die Bürgerbeteiligung:

1. Worum geht es?
  - Verbesserung der Kommunikation für den Platz

- Beabsichtigte Entsiegelung von Teilflächen des Platzes, z. B. Streifen vor an den Leuchtstelen
- Qualifizierung der vorhandenen Pflanzflächen (ergänzende Baumpflanzungen, Stauden)
- Umgang mit den vorhandenen Pflanzkübeln?
- Nutzung der Platzflächen?
- Wer kann sich um Teilbereiche im Sinne von Patenschaften kümmern?
- Welche Gesichtspunkte gilt es noch zu berücksichtigen?

## 2. Wer wird eingeladen?

Oberbürgermeisterin  
 ASBK  
 Anwohner, Gewerbetreibende im Umfeld  
 Inspeyered  
 Presse  
 Stadtverwaltung – Herr Nolasco, Herr Schwendy

## 3. Wer moderiert?

Büro KOBRA, Landau (Herr Martin Theodor)  
 Büro Stadt und Natur, Annweiler (Landschaftsplanung, Herr Norbert Schäfer)

## 4. Was passiert?

- Einführung
  - Werkstattphase
  - I. Gestaltung, Raumgefühl und Nutzung
  - II. Klima, Ökologie, Nachhaltigkeit
  - III. Patenschaften, Pflege
- Die Gruppen wechseln zwischen den 3 Themenblöcken
- Zusammenfassung der weiteren Ergebnisse

## 5. Was passiert im Vorfeld?

- Einladung an Haushalte im Umfeld des Fischmarktes
- Information der Gewerbebetriebe
- Presseinformation, Presse-Einladung

## 6. Wie geht's weiter?

Die Anregungen werden - soweit möglich – in Konzept eingearbeitet, es wird einen Rückkopplungstermin geben zur Konzeptvorstellung: was wurde berücksichtigt? Was wurde warum nicht berücksichtigt?  
 Einladung zu 1-2 Pflanzterminen vermutlich Frühjahr 2023.

*Audiostream: 02:13:52-02:15:12*

### **3. Sachstand THW**

Herr Nolasco erklärt, dass bei unserer Anfrage im Zuge der Beantwortung bei der BIMA zum aktuellen Sachstand mitgeteilt wurde, dass die Auslastungen bei den Landesbauverwaltungen derzeit enorm seien und das Konzept bei der BIMA noch nicht vorläge. Sobald dort belastbare Zahlen vorliegen, werde die Stadtverwaltung umgehend informiert.

29. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion der Stadt  
Speyer am 13.09.2022

29. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion 13.09.2022  
**Stefanie Seiler**

**Hinweis:** Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das  
Gesamtdokument!